

MUSIK

Jazz-Mischwesen spielt in der i45

16. MÄRZ 2015, NEUE ZUGER ZEITUNG

Chimaira nennt sich diese Band (Bild), Bezug nehmend auf das legendäre Mischwesen der griechischen Mythologie.

Zug – Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Zwar hat der nervige Enkel des Sisyphos, Bellerophon, die Chimäre mit Hilfe der antiken Drohne Pegasus zur Strecke gebracht, doch davor blieb wenigstens der Band genug Zeit, um die Welt der Jazzclubs ordentlich durchzuschütteln.

Bis zur virtuosen Ekstase

Als Mischwesen selten einer Meinung, was als Nächstes passieren soll, ist dafür die Kommunikation der vier Musiker umso lebendiger, und es gelingt ihnen, den Bogen leichtfüssig von intimer Fragilität bis virtuoser Ekstase zu spannen. Doch die wirkliche Stärke der Chimaira liegt in ihrem unglaublichen Gespür für das Momentum, wenn es gilt zuzupacken und nicht mehr loszulassen. So klingt das. Eine Musik für Vieh und Mensch zugleich.

Das schweizerisch-deutsche Ensemble mit dem Zuger Alex Huber am Schlagzeug spielt morgen Dienstagabend, 20 Uhr, im Jugendzentrum Industrie 45 in Zug. (Redaktion)